

Inhalt

Vorwort	11
Programm und Programmatik	
<i>Rolf Lindner</i> Programmatisch unprogrammatisch. Cultural Studies als Anti-Disziplin	17
<i>Marianne Schuller</i> Fehlritte oder Von der Schwierigkeit des Umgangs mit Programmen. Eine Notiz	26
<i>Irmbert Schenk</i> Filmemachen als ästhetisches und weltanschauliches Programm. Michelangelo Antonioni um 1960	33
<i>Bernd Stenzig</i> ,Ein Publikum zusammenrufen und vor ihm Nüsse knacken' Eine literarhistorische Randnote zum Reality-Boom	47
Zur Theorie des Programms	
<i>Hartmut Winkler</i> Pro-gramm. Eine Überlegung zu Macht und Ohnmacht im Universum der Schrift	63
<i>Joachim Paech</i> How Do we Get into the Program?	74
<i>Ludwig Fischer</i> Dispositiv und Programm. Anmerkungen zur Karriere eines Konzepts	89
<i>Reinhold Viehoff</i> Programmierte Bilder. Gedanken zur ritualisierten Zirkelstruktur von Wahrnehmung und Inszenierung durch die Bild(schirm)medien	113

Programm-Archäologie

Wolfgang Settekorn

Medienwechsel: Programm- und Kulturwandel bei Rabelais 132

Siegfried Zielinski

Stadt als Musicbox: Die HUPENSYMPHONIE VON AVRAAMOV
in Baku und Moskau 1922/23. Eine medienarchäologische
Miniatur 146

Werner Faulstich

Pornographie und die Kulturgeschichte der Medien 154

Kultur-Programme

Christian Maintz

Komik im Verlagsprogramm. Eine kleine Publikations-
geschichte der ‚Neuen Frankfurter Schule‘ 166

Siegfried Weischenberg

Kopf an Kopf mit Küblböck. Kultur als Programm der
öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten – eine Akteurs-
beschreibung 180

Kino-Programme

Heinz-B. Heller

Das Prinzip Weltausstellung und frühes Kino(-Programm) 198

Corinna Müller

„Geschlossene Vorstellungen!“ Reminiszenz zur
Kinoprogramm-Geschichte 210

Jürgen Kasten

Das Einzelwerk als Fels in der Brandung des Programms.
Zur Interdependenz von Programm-, Markt- und
ästhetischen Strukturen 226

Helmut Korte

Anmerkungen zum Propagandabegriff im NS-Kino.
WUNSCHKONZERT (Eduard von Borsody, 1940) 246

<i>Harro Segeberg</i>	
„Möchten Sie nicht in diesem Film eine Rolle spielen?“ Zu Erlebnis- und Programmästhetik des NS-Kinos	260
<i>Johann N. Schmidt</i>	
Kino im Stadtteil – München als Beispiel	270

Hörfunk-Programme

<i>Peter von Räden</i>	
Ein neuer Rundfunk. Alliierte Absichten und deutsche Strategien in der Gründungsphase des NWDR	283
<i>Hans-Ulrich Wagner</i>	
„Wir sind nicht unpolitisch, sondern bewusst politisch“. Karl-Eduard von Schnitzlers Programmarbeit beim NWDR 1945 – 1947	299
<i>Axel Schildt</i>	
Lieschen Müller als untaugliches Objekt kultureller Veredelung. Hörerwünsche und Programmentwicklung des Radios in der frühen Bundesrepublik	314

Fernseh-Programme

<i>Karl Prümm</i>	
Der <i>Film noir</i> der Adenauerära. Die Reihe STAHLNETZ und ihr Erfinder Jürgen Roland	329
<i>Rüdiger Petersen/Hans J. Wulff</i>	
Spin-Off. Von der Bedeutung des ‚Fortspinnens‘ für die Programmentwicklung des Fernsehens	339

Internet und Programm

<i>Joan Kristin Bleicher</i>	
Vom Programm durch das Portal zum Cyberspace. Ordnungsmodelle von Internet-Angeboten	357

Programm-Wirkungen

Jens Eder

Vom Wechselbad der Gefühle zum Strom der Stimmungen.
Affektive Aspekte audiovisueller Programme 371

Uwe Hasebrink

Die Beziehung zwischen Programm und Publikum
als Emanzipationsprozess 386

Friedrich Krotz

Der AIBO als Medium und wie er funktioniert.
Ergebnisse eines Forschungsprojekts 400

Hans-Dieter Kübler

Programmerosion und subjektive Rekonstruktionen.
Mikrotheoretische Konzepte zur Medienrezeption seit
der ‚parasozialen Interaktion‘ 412

Zu den Autorinnen und Autoren 436